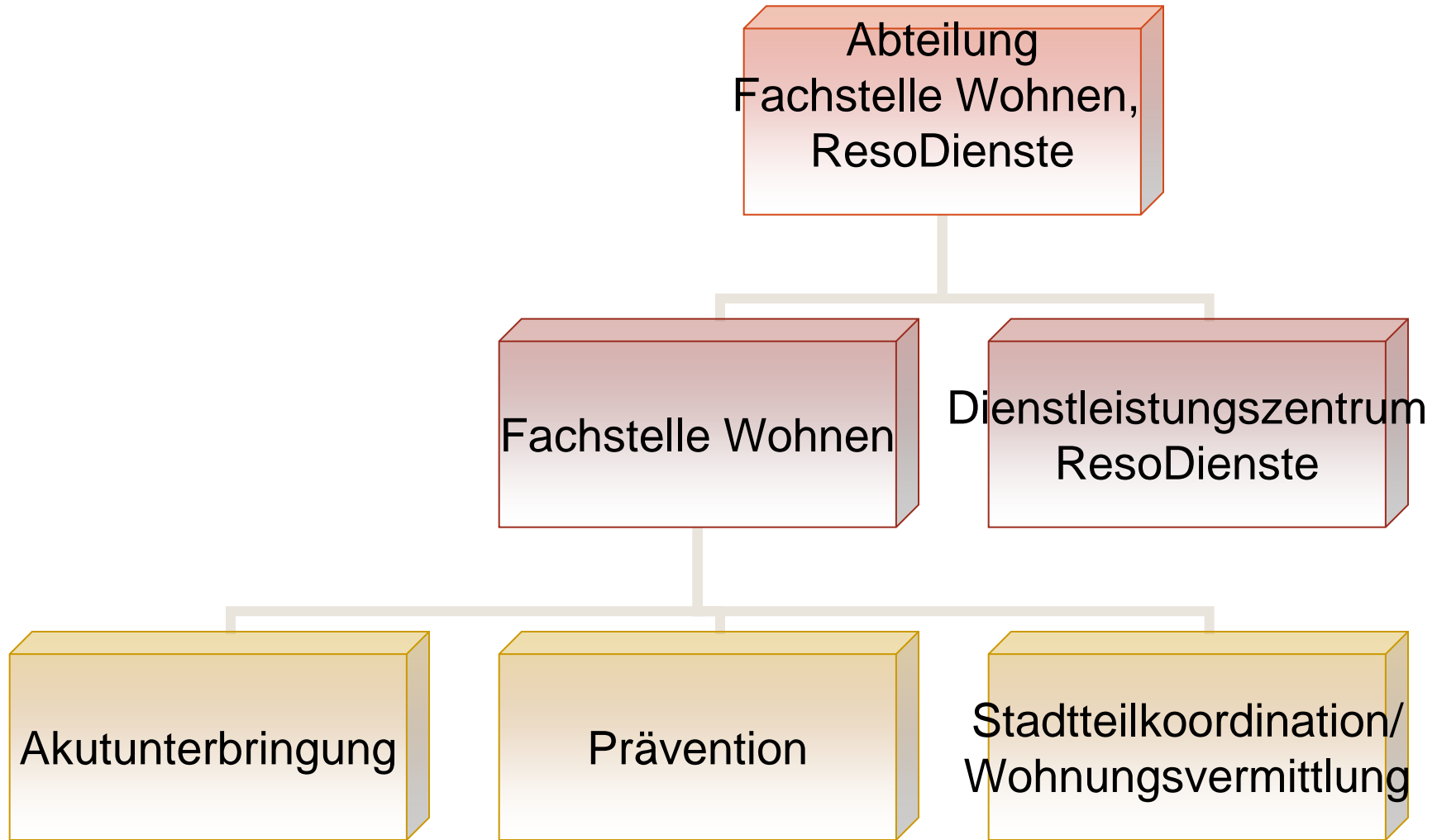


Stadt Köln – Fachstelle Wohnen



Kooperationsmodelle ARGE Köln – Stadt Köln

- Dienstleistungszentrum ResoDienste zur Betreuung wohnungsloser Menschen und Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten
- Wohnen zur Wohnungserhaltung und Prävention von Wohnungslosigkeit

Kooperation ARGE - ResoDienste

Aufgabenwahrnehmung SGB II für

- Wohnungslose Menschen (ofw.-Meldung)
- Wohnungslose Menschen unter 25 Jahren
- Menschen in ambulanten oder stationären Wohnhilfen nach § 67 SGB XII
- Menschen in Unterbringungsangeboten der Fachstelle
- Wohnungslose Menschen nach Wohnungsbezug (zeitlich befristet)
- Menschen, die aus ambulanten oder stationären Wohnhilfen nach § 67 SGB XII in ein ambulant betreutes Wohnangebot nach § 53 SGB XII (Eingliederungshilfe) eines Trägers der Wohnungslosenhilfe wechselt

Kooperation ARGE Köln – Fachstelle Wohnen

- Konzipierung, Steuerung und Gewährung von notwendigen Hilfen zur Wohnungserhaltung
- Beratung und Unterstützung der ARGE Mitarbeiter für die wohnungslosen und von Wohnungslosigkeit bedrohten Kunden

Kooperation ARGE Köln – Fachstelle Wohnen

- **Zuständigkeit für**
 - **Übernahme von Mietschulden**
 - **Hilfen zur Beschaffung einer neuen Wohnung**
 - Kaution
 - Sicherheitsleistung
 - Genossenschaftsanteile
 - **Versorgung mit einer adäquaten Wohnung**
 - Angebote von Wohnungen, die der Fachstelle zur Verfügung stehen (Belegrechtswohnungen)
 - Ausstellung eines Maklerscheines

Kooperation ARGE Köln – Fachstelle Wohnen

Senkung KdU – Verzicht auf Zwangsumzüge

- Fallkonferenz teure Mieten
- Konzept zur Senkung der Unterkunftskosten
- 2 Spezialisten für Projekt „Teure Mieten“
- Umfassende und qualifizierte Beratung in Fällen unangemessener hoher Mieten
- Beratungsangebot sowohl für Leistungsberechtigte als auch für die ARGE Mitarbeiter

Kooperation ARGE Köln - ResoDienste

Erleichterte Zugangsvoraussetzungen zu Wohnraum (Überschreitung der Mietobergrenzen) für

- Menschen, die mind. 24 Monate ohne festen Wohnsitz gemeldet sind, mehrfach in einer Notunterkunft nach dem OBG oder in den Notschlafstellen nach § 67 SGB XII untergebracht waren
- Menschen, die seit mind. 24 Monaten faktisch wohnungslos sind und besondere soziale Schwierigkeiten im Sinne des des § 67 SGB XII haben
- Dauernutzer der Drogennotschlafstellen
- Menschen mit einer Gewährung einer ambulanten oder stationären Hilfe nach § 67 SGB XII innerhalb der letzten 24 Monate
- Anmietung der Wohnung mit der Möglichkeit der Einrichtung einer Betreuung nach § 53 SGB XII
- Sonstige besondere Umstände, die eine Überschreitung der MOG rechtfertigen (z.B. gesundheitliche Gründe)

Hilfen zum Erhalt von Wohnraum als Leistung zur Eingliederung gem. § 16 Abs. 2 SGB II

Reso-Lotsen – Modell

- Hilfestellung bei der Beschaffung eines Wohnberechtigungsscheines, Maklerschein
- Akquise von Wohnraum
- Kontaktaufnahme zu Vermietern
- Hilfestellung bei der Realisierung von Erstausstattungen (Beschaffung/Rechnungslegung)

Erwerbsfähig

trotz

Wohnungslosigkeit ! ?

©



Warum ein Dienstleistungszentrum?

- **ein besonderes Angebot**
- **eine besondere Zielgruppe**
- **mit besonderen Problemlagen**

ResoDienste Köln

- **Ein besonderes Angebot**
- Räumlich zentral
- **Spezielles Raumangebot**
(eigener Wartebereich, Schutzraum für Frauen, Versorgungsangebot/Cafeteria, Wachpersonal)
- **Kurze Wege zu anderen Institutionen**
(Fachstelle Wohnen, Wohnungsamt)
- **Spezialistenteam mit hoher sozialer Kompetenz**

©

- **Eine besondere Zielgruppe**
 - Wohnungslose Menschen
 - Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten

©



- **Mit besonderen Problemlagen**
 - schulische, berufliche und sonstige Qualifikation
 - Motivation
 - Körperliche, psychische und intellektuelle Leistungsfähigkeit
 - Arbeits- und Sozialverhalten
 - Rahmenbedingungen

©

- **Ungünstige Rahmenbedingungen**
 - Finanzielle Situation
 - Mobilität
 - Erscheinungsbild
 - **Wohnsituation**

©



Folgen von Wohnungslosigkeit

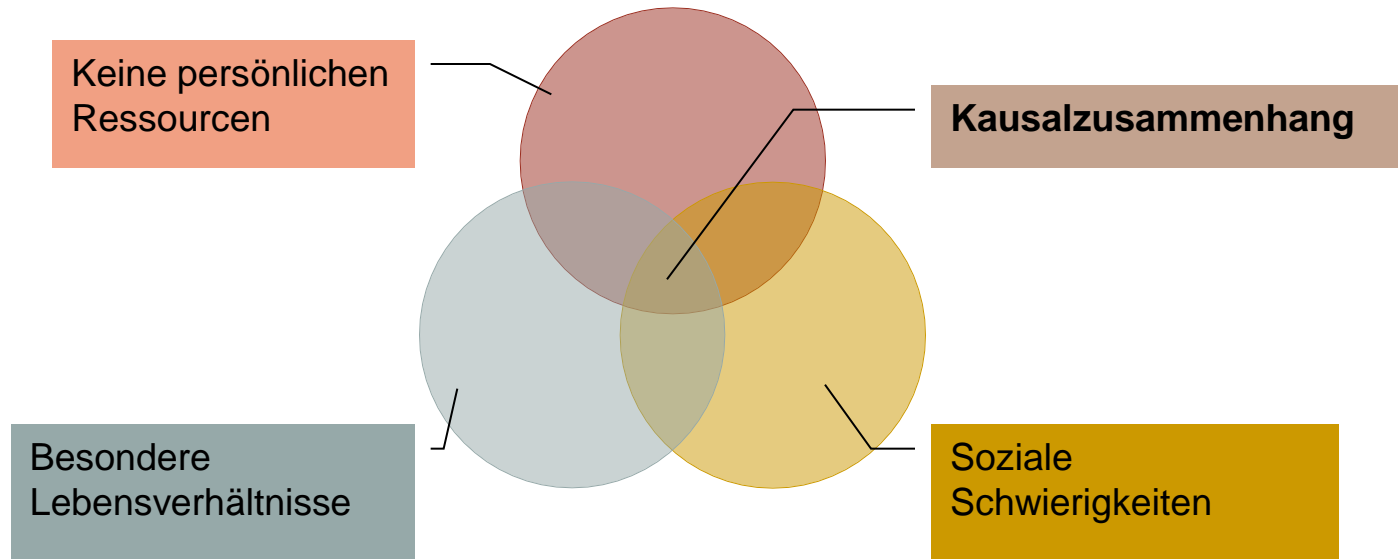
- Körperliche und psychische Schäden
- Unzureichende ärztliche Versorgung
- Mangelnde körperliche Erholung
- Gewalttätige und sexuelle Übergriffe
- Soziale Ausgrenzung und Diskriminierung
- Leben nach den Gesetzen der Straße
- Täglicher Überlebenskampf
- Verwahrlosung und Verelendung

©



- **Hilfen zur Beseitigung der Wohnungslosigkeit**
 - nach § 67 SGB XII
- Spezifizierte Notschlafstellen
- Ambulante Wohnprojekte
- Betreutes Wohnen in Kooperation mit dem LVR
- Stationäre Wohnprojekte
- Dauerwohnformen

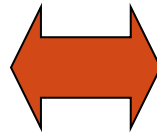
Kausalzusammenhang: besondere soziale Schwierigkeiten und Wohnungslosigkeit



Notwendige Hilfen zur beruflichen und sozialen Integration wohnungsloser Menschen:

SGB II

- Feststellung der Erwerbsfähigkeit
- Überwindung der Vermittlungshemmnisse
- Integration in das Erwerbsleben
- Gewährung Grundsicherung



SGB XII

- Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft
- Überwindung der besonderen sozialen Schwierigkeiten
- Überwindung der besonderen Lebensverhältnisse
- Menschenwürdiges Leben.

©

ResoDienste Köln

Erbrachte Leistungen SGB II 01.01.2008 – 30.06.2008

für 1.094 wohnungslose Menschen

- **Eingliederungsmaßnahmen nach dem SGB II**
 - Arbeitsgelegenheiten (180)
 - Hilfen zur Erlangung von Wohnungsbezug (121)
 - Arbeit sofort (81)
 - Brücke zur Arbeit/Job Profil/JobPerspektive/WiA (51)
 - Eingliederungszuschuss (21)
 - Eingliederung in den ersten Arbeitsmarkt (24)
- **Vermittlung von Leistungen nach § 67 SGB XII**
 - Bestehende Gesamthilfeplanung mit SGB XII in laufenden Fällen (396)
 - Klärung flankierender Leistungen nach SGB XII bei Neuvorsprachen (228)
 - Vermittlung in stationäre Hilfen (107)
 - Vermittlung ambulanter Hilfen in Wohnprojekten (36)
 - Vermittlung ambulanter Hilfen außerhalb von Wohnprojekten (28)

ResoDienste Köln

- **Notwendige Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Arbeitsmarktintegration wohnungsloser Menschen**
- Professionelles Team mit speziellen Kenntnissen der Wohnungslosenhilfe
- Fallmanagement
- Reduzierte Fallzahl 1 : 100
- Übergreifende Gesamthilfeplanung
- Verzahnung mit den Hilfen nach § 67 SGB XII
- Zusammenarbeit mit den Trägern der freien Wohlfahrtspflege